



# Gemeinsam erfolgreich

**Jugendhilfebericht Kreis Unna**  
Präsentation der Ergebnisse aus dem externen wirkungsorientierten Controlling (EWoC)

28.01.2014

# Agenda

---

01

## Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

## Auswertungen aus EWoC

Statistische Übersicht

Übersicht der Handlungsfelder

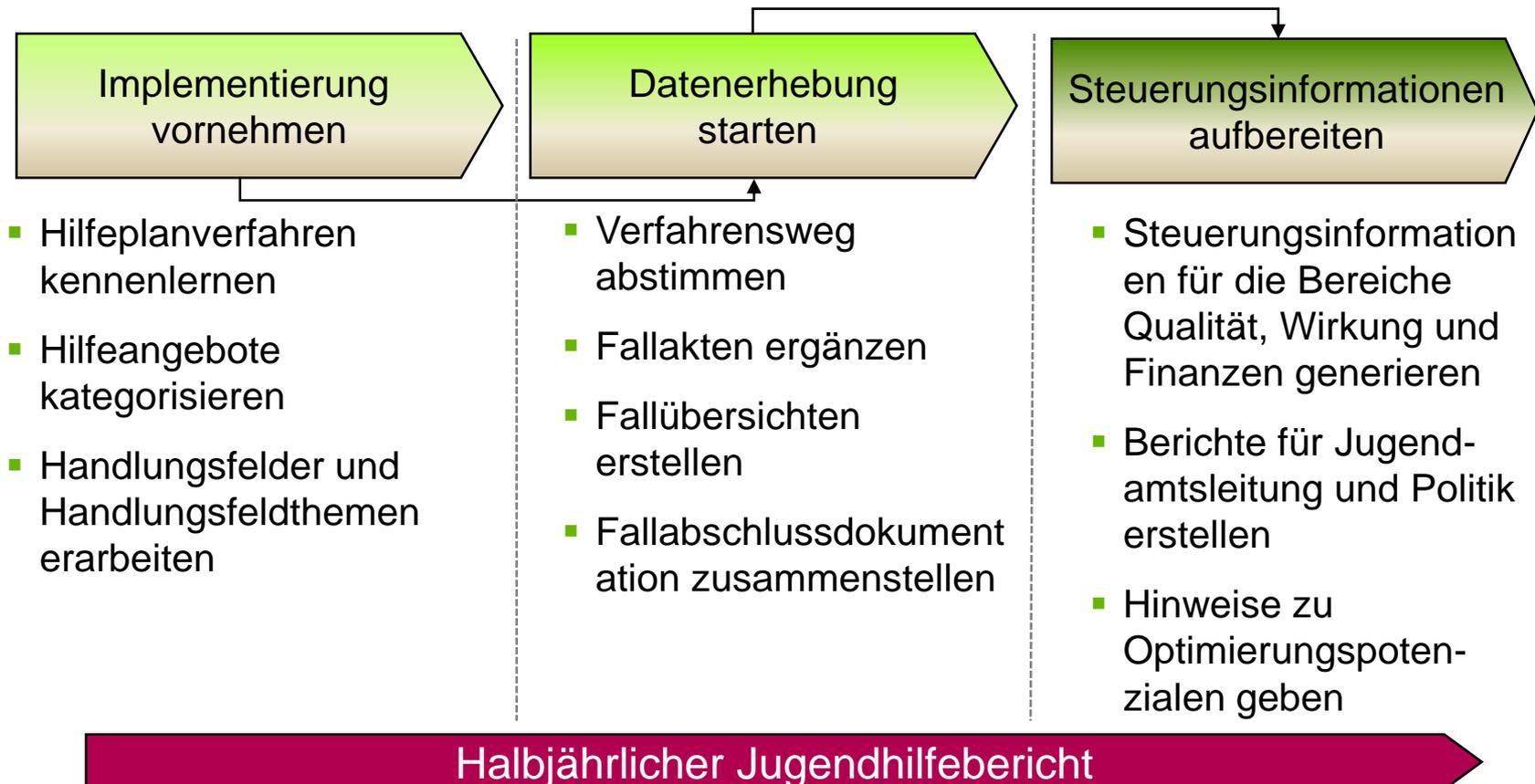
Übersicht fallbezogener Grunddaten

Situation laufender Fälle in den Hilfearten

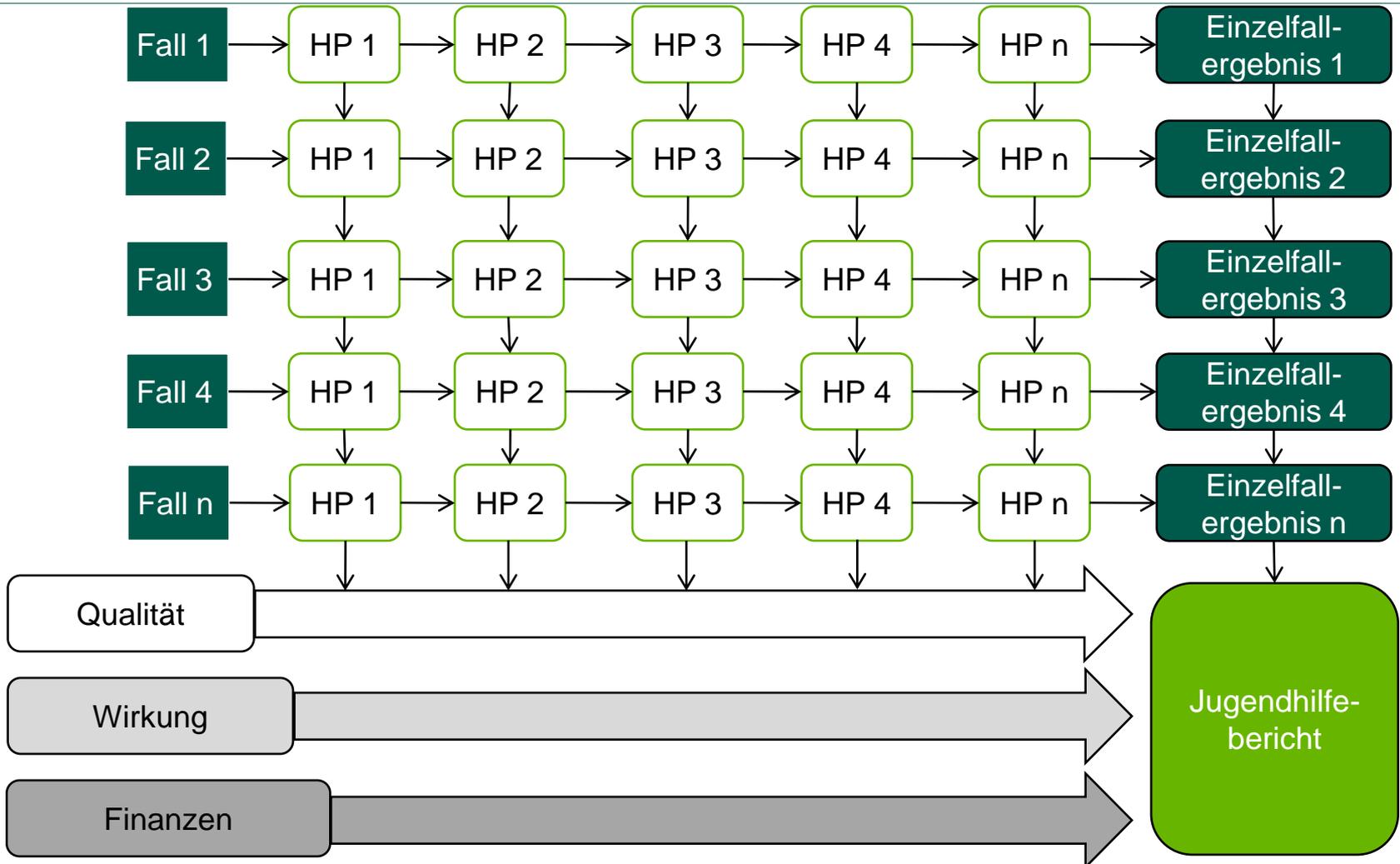
Trägerinformation

# Das wirkungsorientierte Controlling gibt Impulse für die permanente Weiterentwicklung der Jugendhilfe

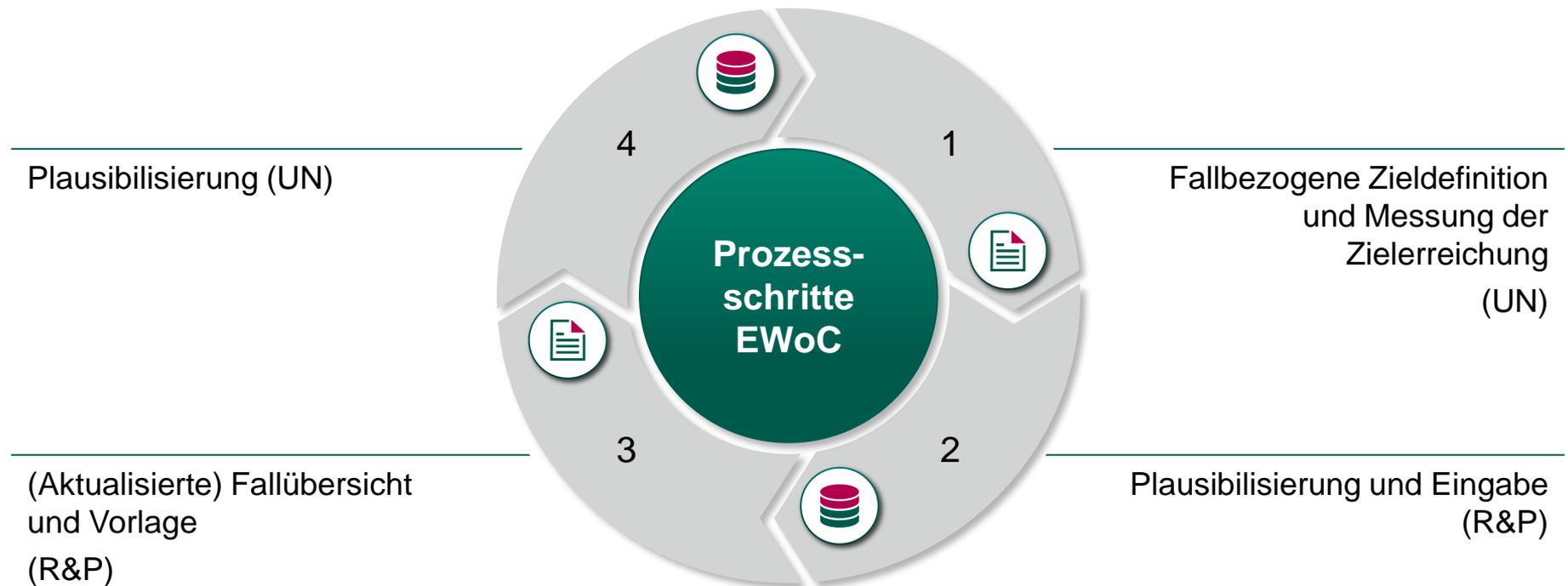
## Externes Wirkungsorientiertes Controlling im Jugendamt des Kreises Unna



# Die Ergebnisse des wirkungsorientierten Controlling werden in drei Phasen entstehen



## Auf Einzelfallebene basiert EWoC auf vier Prozessschritten



# Agenda

---

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

**Auswertungen aus EWOC**

Statistische Übersicht

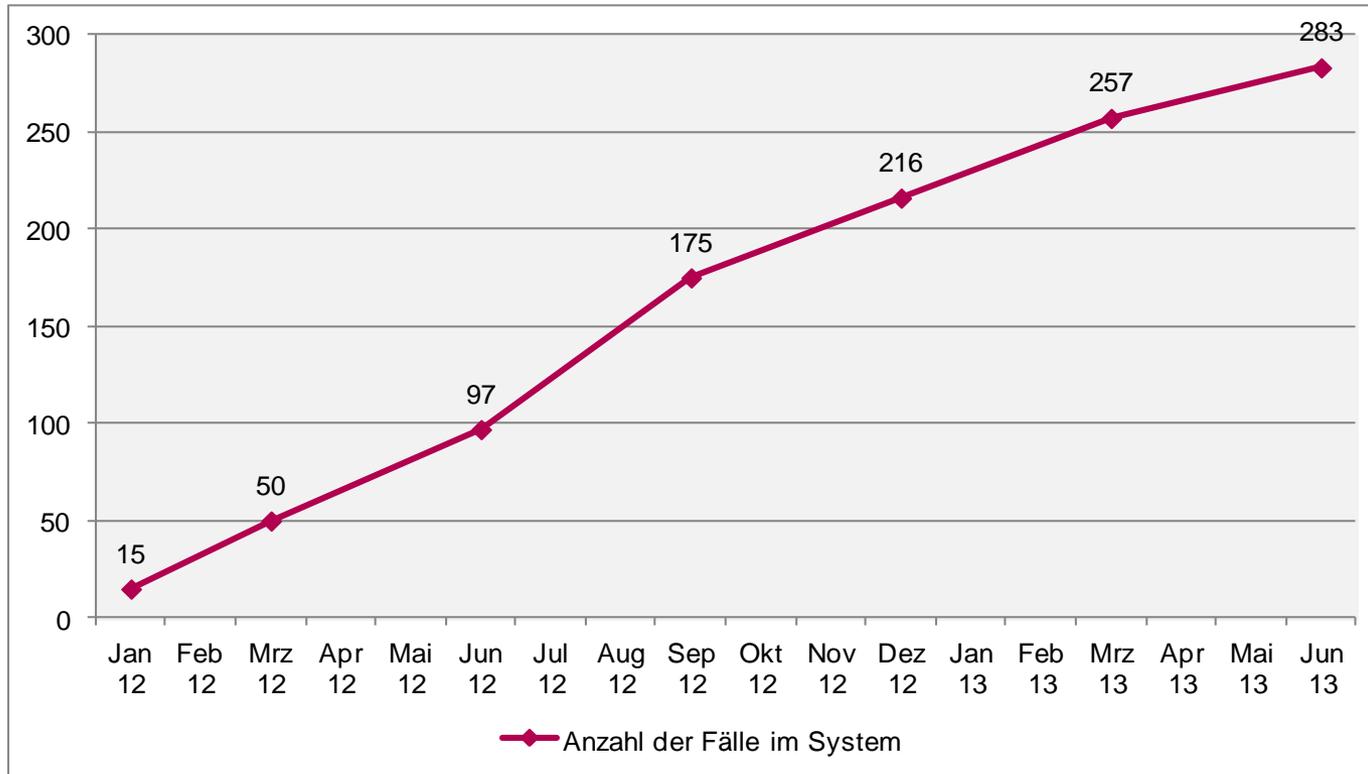
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

Situation laufender Fälle in den Hilfearten

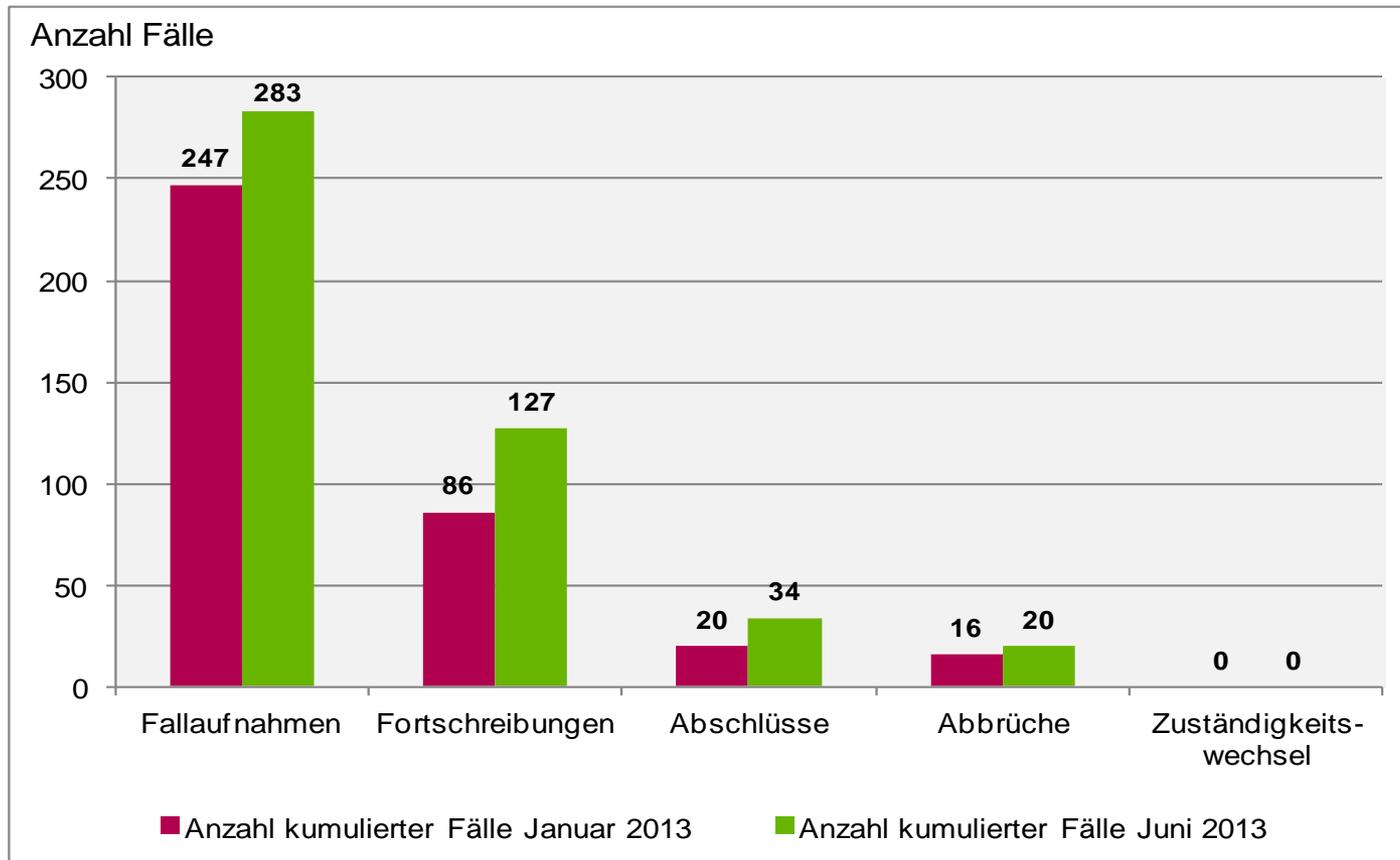
Trägerinformation

# Von Januar 2012 bis Juni 2013 konnten 283 Fallaufnahmen in das System aufgenommen werden.

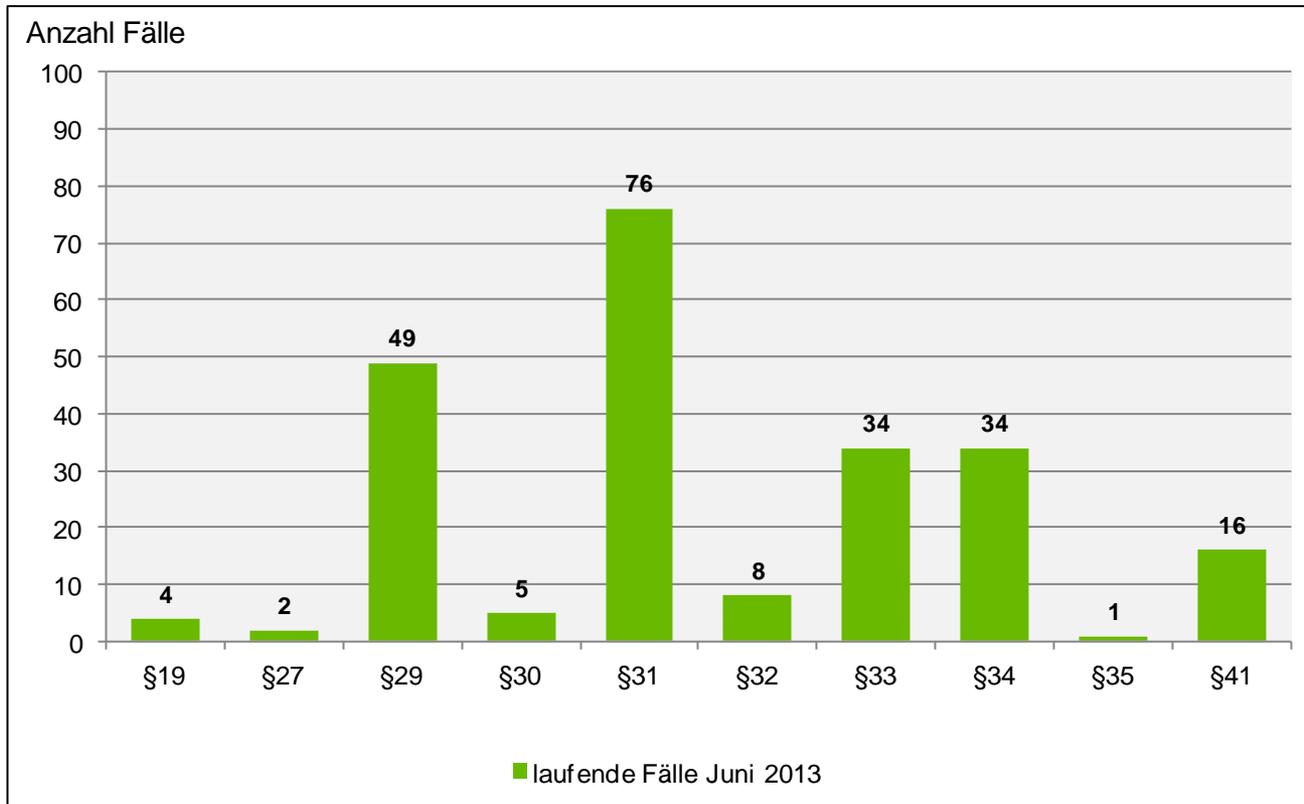


Bis Juni 2013 sind im lfd. Jahr 67 neue Fallaufnahmen bei Rödl & Partner eingegangen.

## Der Betrachtungszeitraum Januar – Juni 2013 kann mit den insgesamt kumulierten Werten verglichen werden



## Zum Berichtsmonat Juni 2013 befinden sich 229 laufende Fälle im EWoC-System



Die Hilfeart nach §31 SGB VIII (SPFH) ist die häufigste laufende Hilfsmaßnahme

# Der Fortschreibeturnus kann mit dem Vorjahreswert verglichen werden

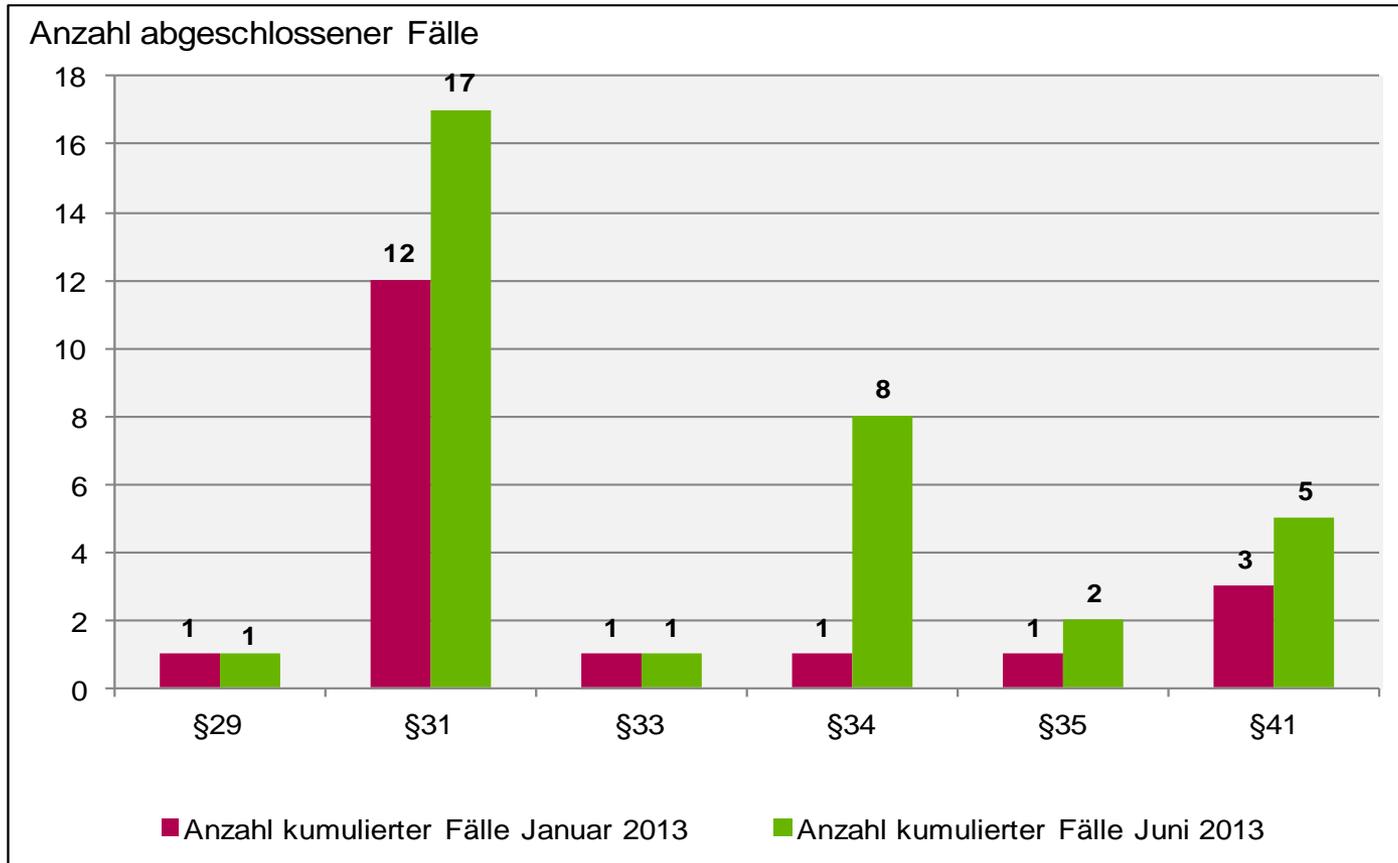
Januar 2012- Januar 2013			Januar 2012 - Juni 2013		
Fortschreibungen Gesamt	Davon Fortschreibung nach < 8 Monate	Davon Fortschreibung > 8 Monate	Fortschreibungen Gesamt	Davon Fortschreibung nach < 8 Monate	Davon Fortschreibung > 8 Monate
86	82	4	127	117	10
100 %	95 %	5 %	100 %	92 %	8 %



Fortschreibungen nach weniger als acht Monaten haben im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen.

Hinweis: Darstellung betrifft alle Hilfefälle. Langfristige Pflegefälle nach § 33 SGB VIII werden im Kreis Unna jährlich fortgeschrieben

## Fallabschlussquote: Die im Betrachtungszeitraum am häufigsten abgeschlossenen Fälle sind Maßnahmen der SPFH.



Die **Fallabschlussquote** gibt den Anteil der abgeschlossenen Fälle an der Gesamtzahl der Fälle im System im Betrachtungszeitraum an.

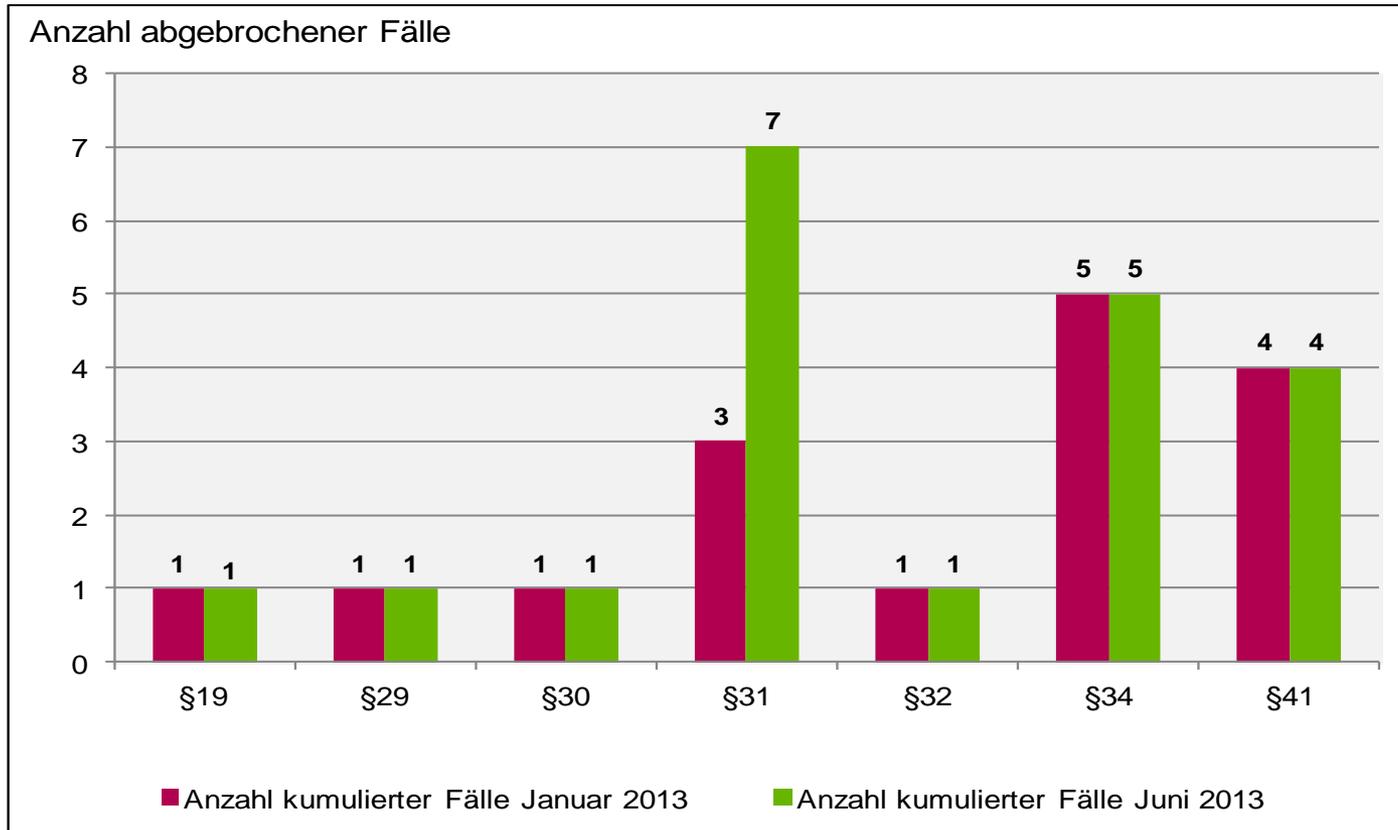
## Nach einer Laufzeit von 1,5 Jahren können die Fallverläufe mit anderen Kommunen verglichen werden

	Kreis Unna	Vergleichskreis I	Vergleichskreis II	Vergleichskreis III
Fälle Gesamt	283	544	287	1102
Fallabschlüsse	34	75	26	101
<b>Fallabschluss- quote</b>	12,0 %	13,8 %	9,1 %	9,2 %



Im Vergleich mit drei anderen EWOC- Kommunen (Landkreise) liegt der Kreis Unna mit der Fallabschlussquote über dem Durchschnitt von 11,0 %.

# Fallabbruchquote: Alle abgebrochenen Fälle im Betrachtungszeitraum Januar- Juni 2013 sind Fälle der SPFH



Abgebrochen wurden von Januar 2012 bis Juni 2013 insgesamt 20 Hilfefälle. Die **Fallabbruchquote**, also der Anteil der abgebrochenen Fällen der Jugendhilfemaßnahmen an allen Hilfefällen stieg im Betrachtungszeitraum leicht an.

## Nach einer Laufzeit von 1,5 Jahren können die Fallverläufe mit anderen Kommunen verglichen werden

	Kreis Unna	Vergleichskreis I	Vergleichskreis II	Vergleichskreis III
Fälle Gesamt	283	544	287	1102
Fallabbrüche	20	35	7	56
<b>Fallabbruch- quote</b>	7,1 %	6,4 %	2,4 %	5,1 %



Im Vergleich mit drei anderen EWoC- Kommunen (Landkreise) weist der Kreis Unna die höchste Fallabbruchquote auf.

# Agenda

---

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

**Auswertungen aus EWoC**

Statistische Übersicht

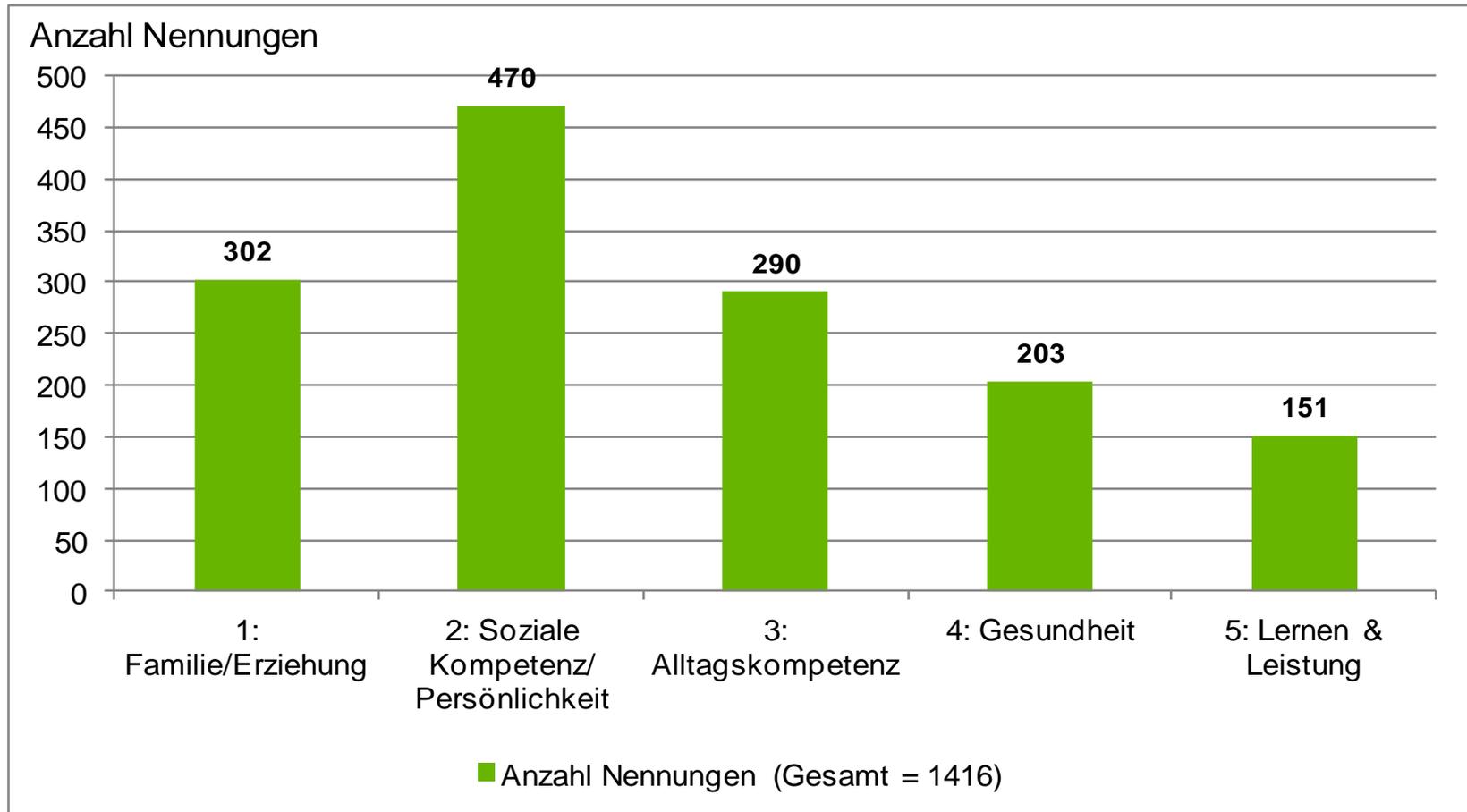
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

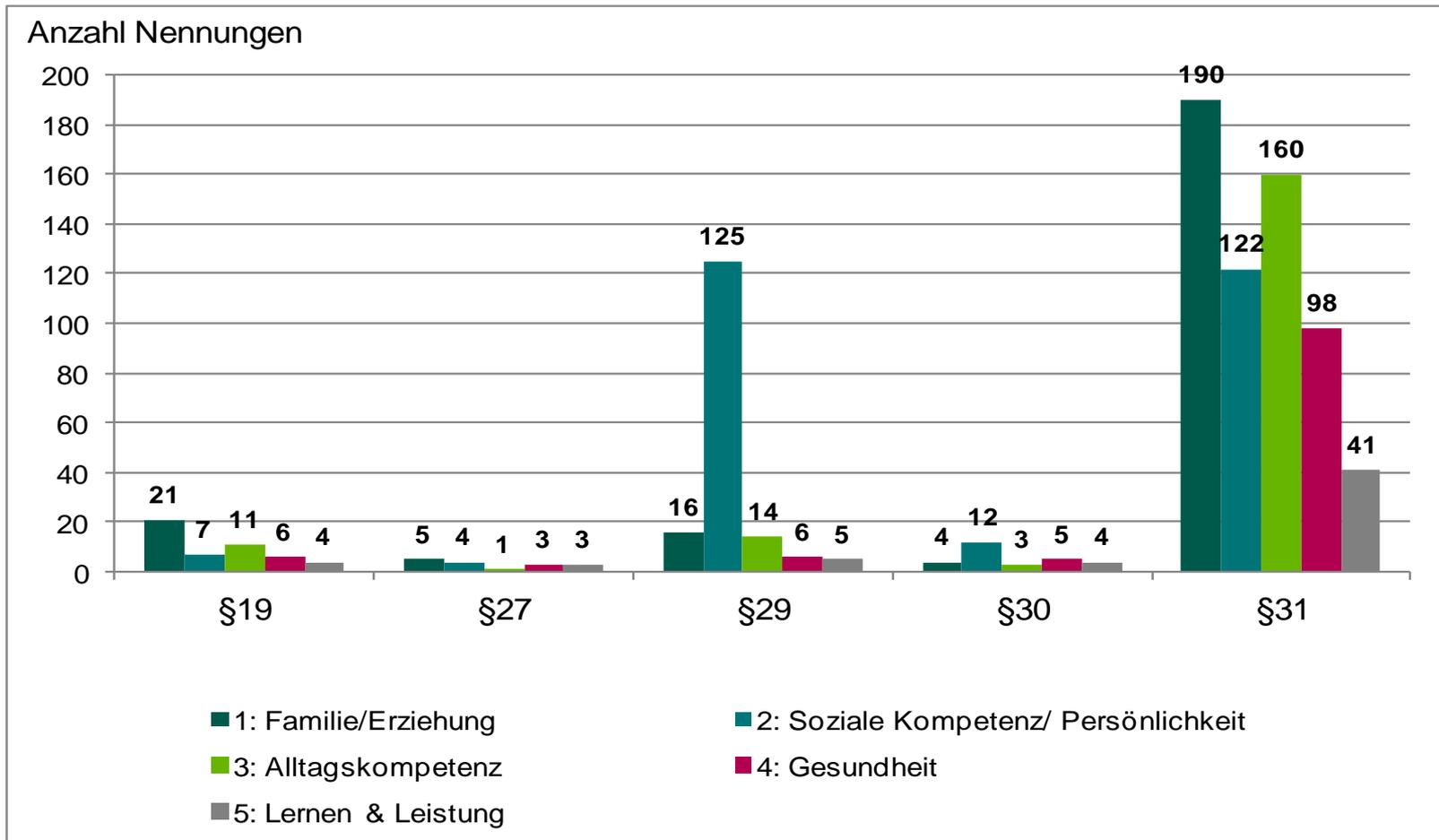
Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

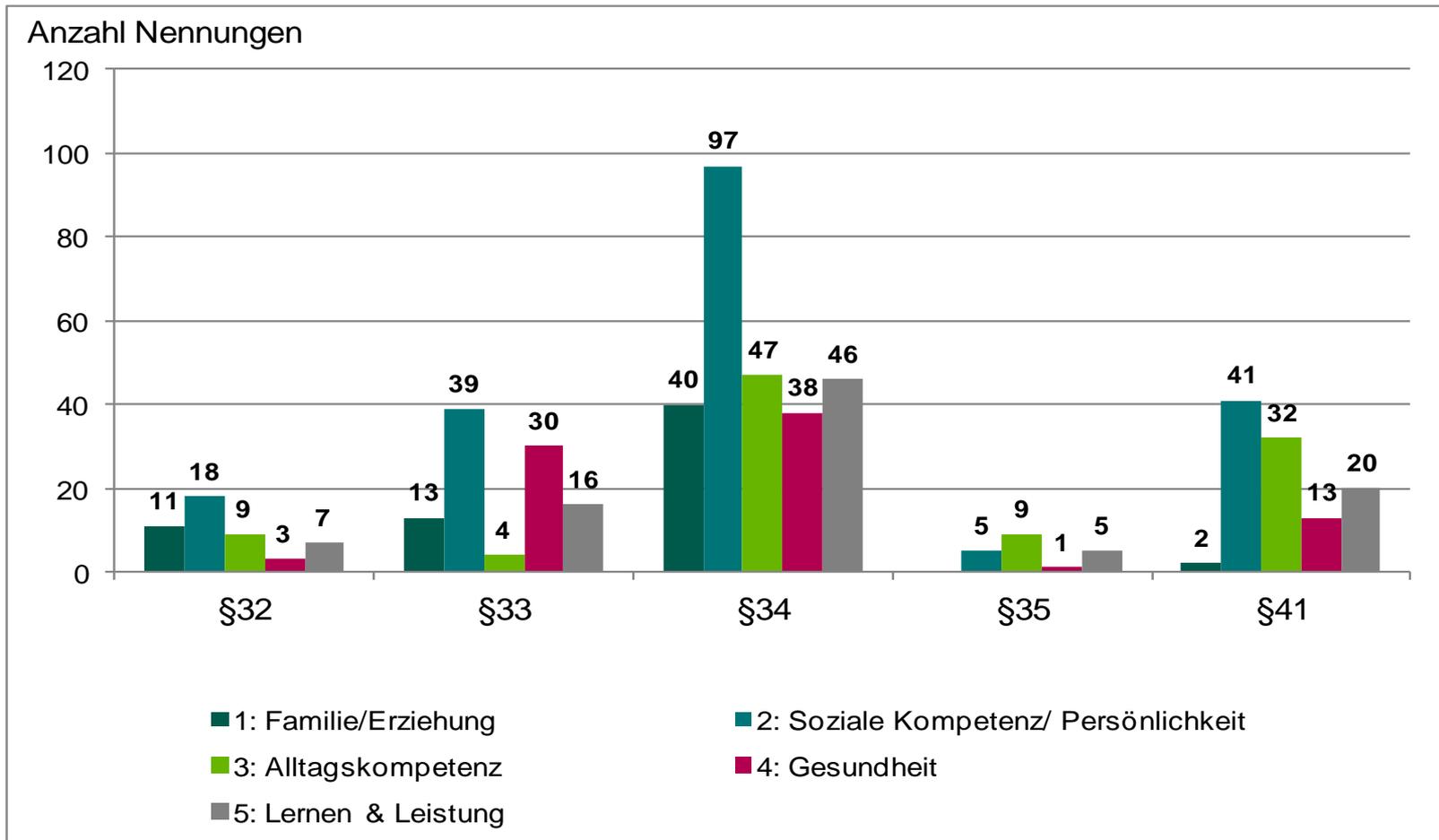
## Die häufigsten Handlungsbedarfe finden sich in dem Feld Soziale Kompetenz / Persönlichkeit



## Die Häufigkeit der Handlungsfelder können auch für die einzelnen Hilfeformen betrachtet werden



## Die Häufigkeit der Handlungsfelder können auch für die einzelnen Hilfeformen betrachtet werden



# Agenda

---

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

**Auswertungen aus EWOC**

Statistische Übersicht

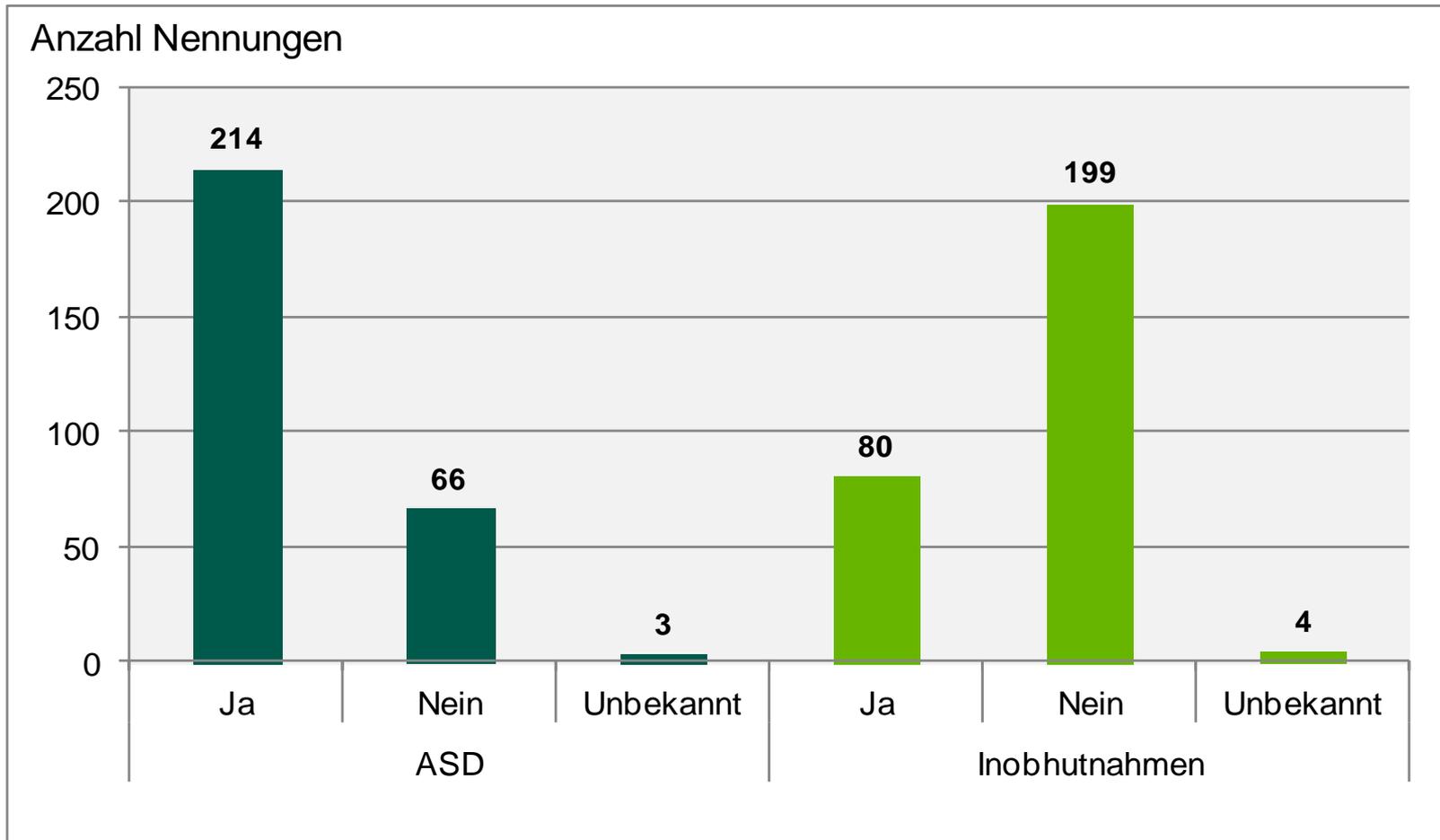
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

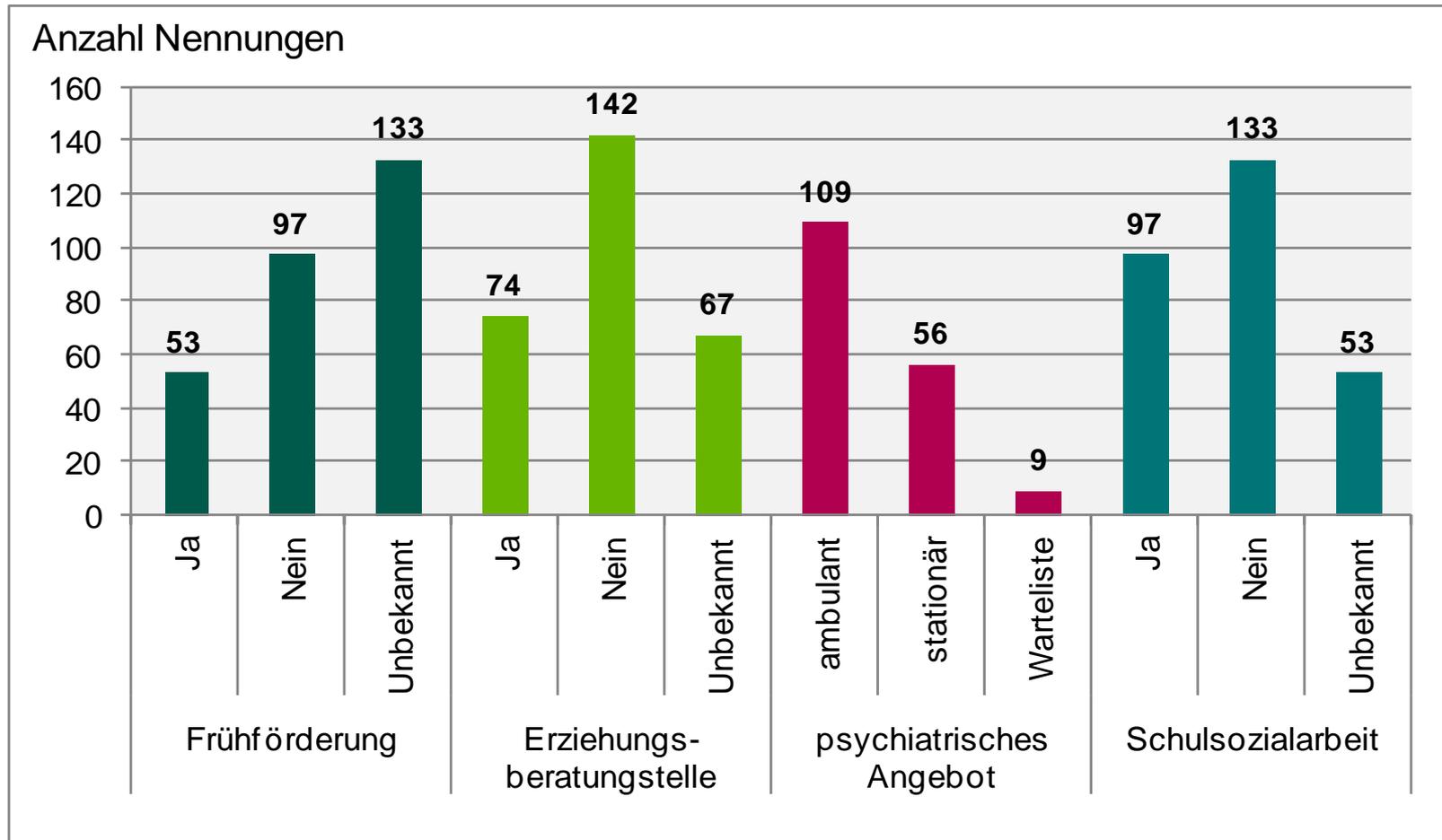
Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

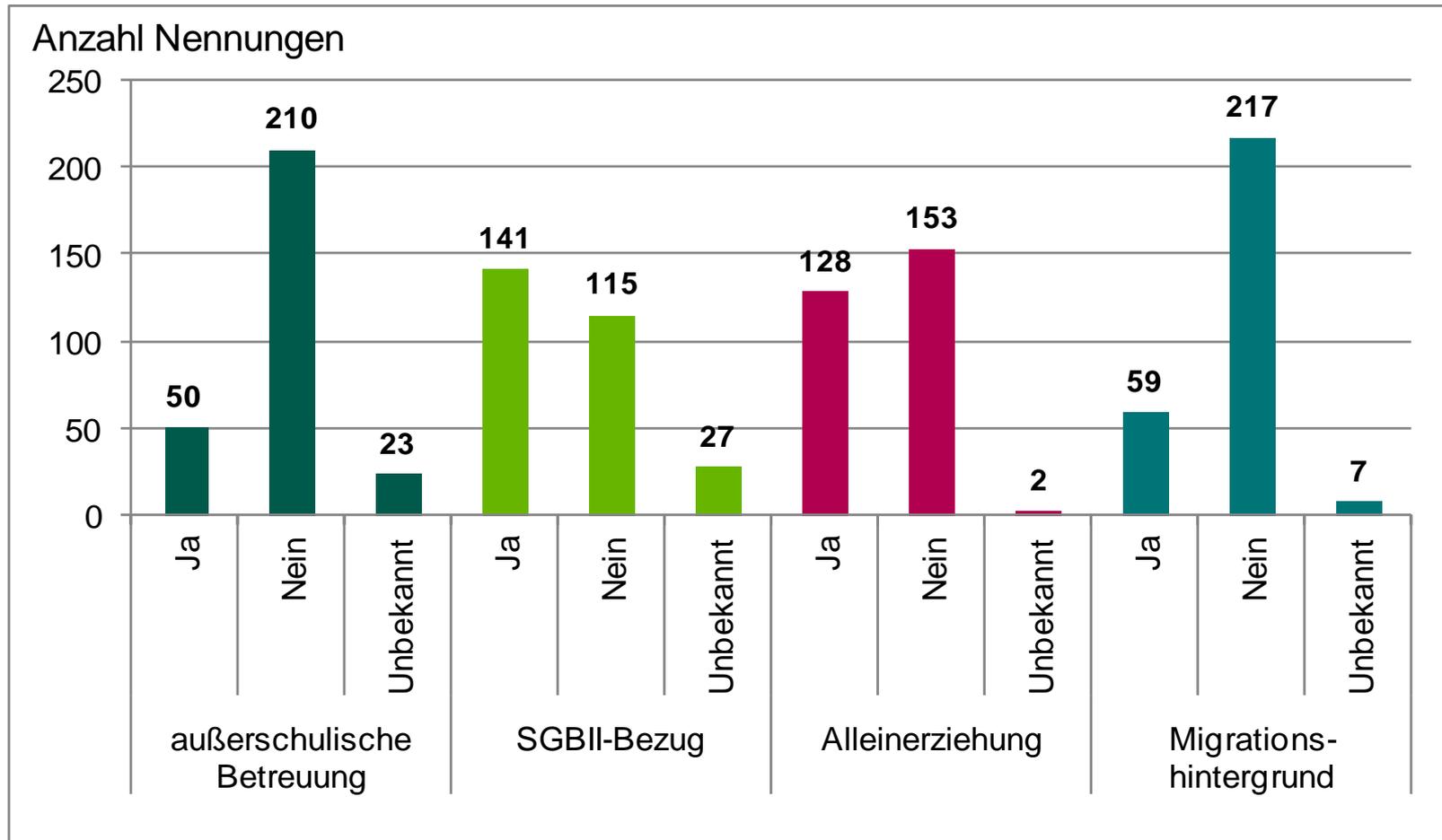
# Die Auswertung der fallbezogenen Grunddaten geben Hinweise auf die Hintergründe der Inanspruchnahme von HzE



# Die Auswertung der fallbezogenen Grunddaten geben Hinweise auf die Hintergründe der Inanspruchnahme von HzE



## Die Auswertung der fallbezogenen Grunddaten geben Hinweise auf die Hintergründe der Inanspruchnahme von HzE.



# Agenda

---

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

**Auswertungen aus EWOC**

Statistische Übersicht

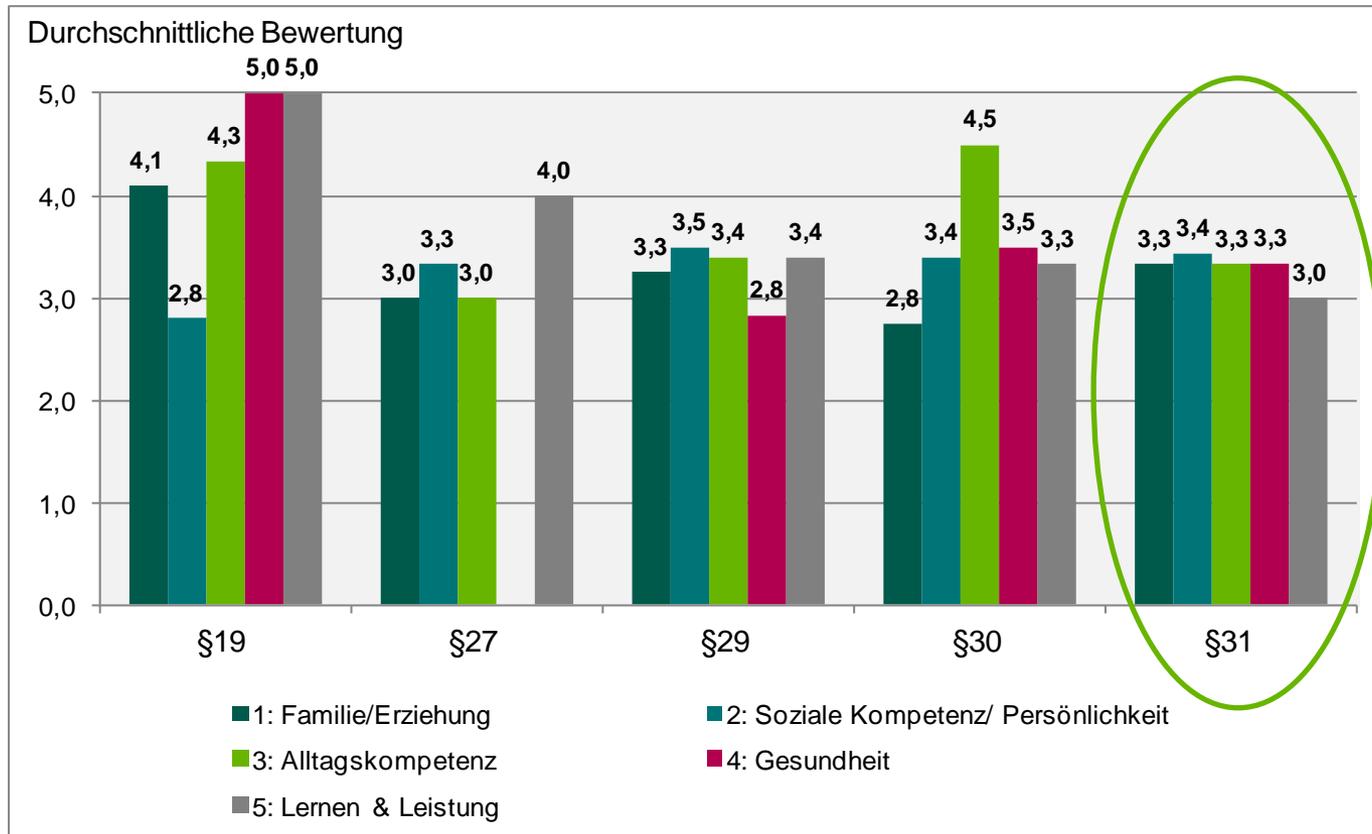
Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

Situation laufender Fälle in den Hilfearten

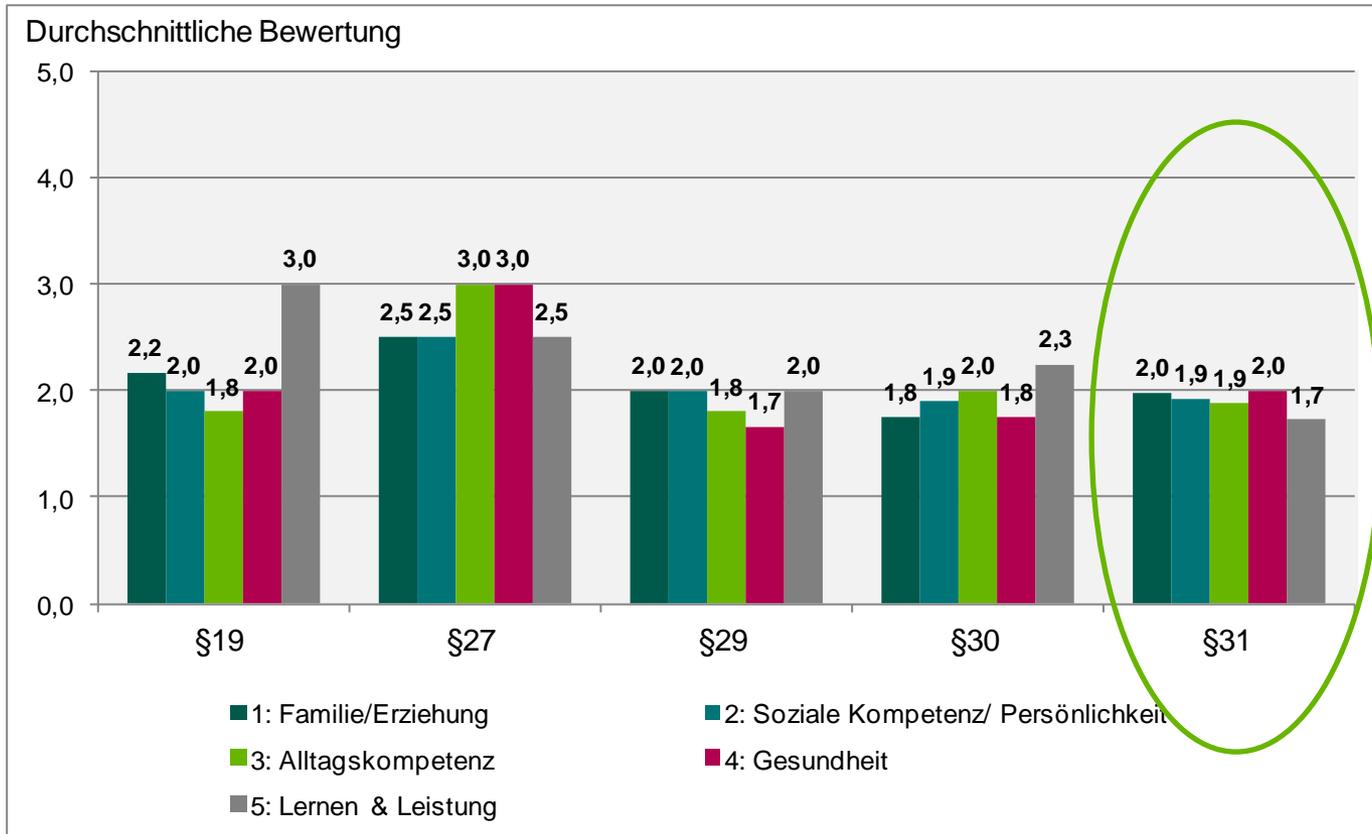
Trägerinformation

# Am Beispiel der SPFH kann die Bewertung der Ausgangssituation gezeigt werden



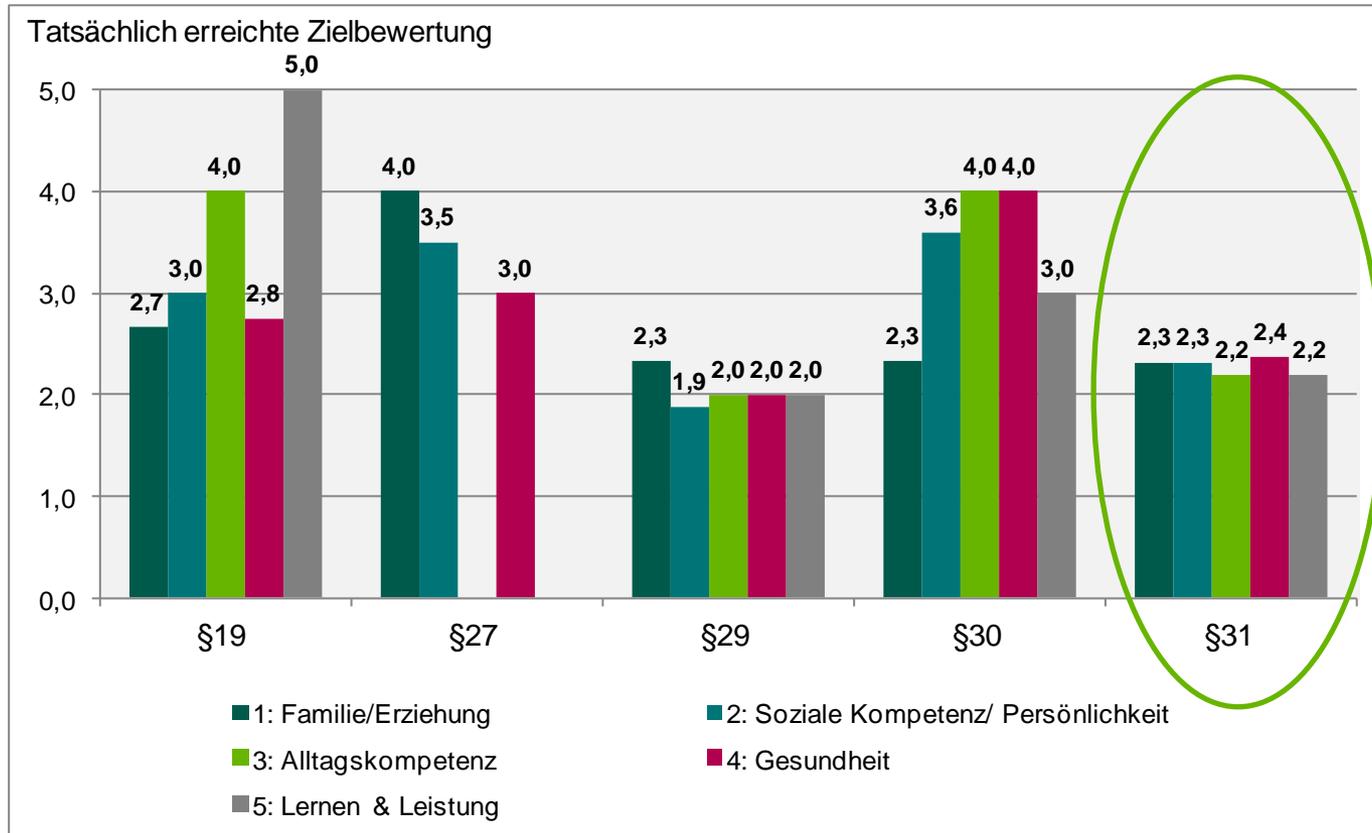
Hilfempfänger werden bei Hilfen gem. § 31 SGB VIII (SPFH) in der Ausgangssituation mit einem durchschnittlichen Hilfebedarf bewertet.

# Am Beispiel der SPFH kann die geplanten Zielbewertung gezeigt werden



Die Mitarbeiter des ASD planen bei Hilfen gem. § 31 SGB VIII (SPFH) mit einer Verbesserung des Hilfebedarfs auf die Bewertungsstufe 2 (wenig Hilfebedarf).

# Am Beispiel der SPFH kann die tatsächlich erreichte Zielsituation gezeigt werden



Grundsätzlich werden bei Maßnahmen der SPFH (§ 31 SGB VIII) die geplanten Ziele erreicht.

# Agenda

---

01

Das wirkungsorientierte Controlling im Kreis Unna

02

**Auswertungen aus EWoC**

Statistische Übersicht

Übersicht der Handlungsfelder

Übersicht fallbezogener Grunddaten

Situation laufender Fälle in den Hilfearten

Trägerinformation

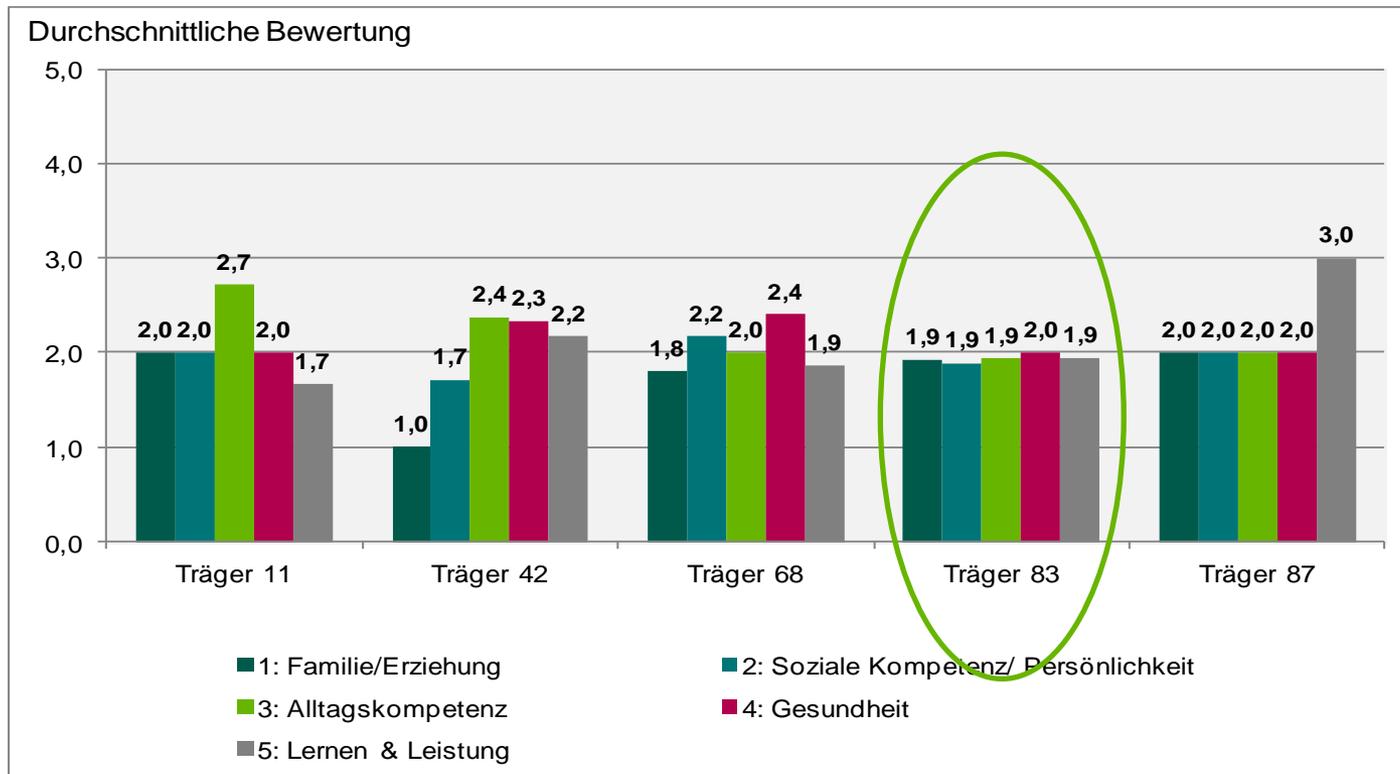
# Rund 73 Prozent der Hilfefälle werden von zehn Trägern betreut

Trägernummer	Hilfeform	Anzahl der Fälle	Trägernummer	Hilfeform	Anzahl der Fälle
Träger 11	§34	3	Träger 90	§19	1
Träger 42	§33	1		§34	3
	§34	3	Träger 91	§27	1
	§35	1		§30	1
	§41	1		§31	19
Träger 68	§32	9		§34	2
	§34	1	§41	6	
Träger 83	§29	51	Träger 94	§34	1
	§30	5		§41	3
	§31	72	Träger 102	§31	1
	§34	3		§34	9
	§41	3			
Träger 87	§34	3			
Träger 88	§31	3			

# Die Trägerinformation erfolgt regelmäßig nach einem standardisierten Schema

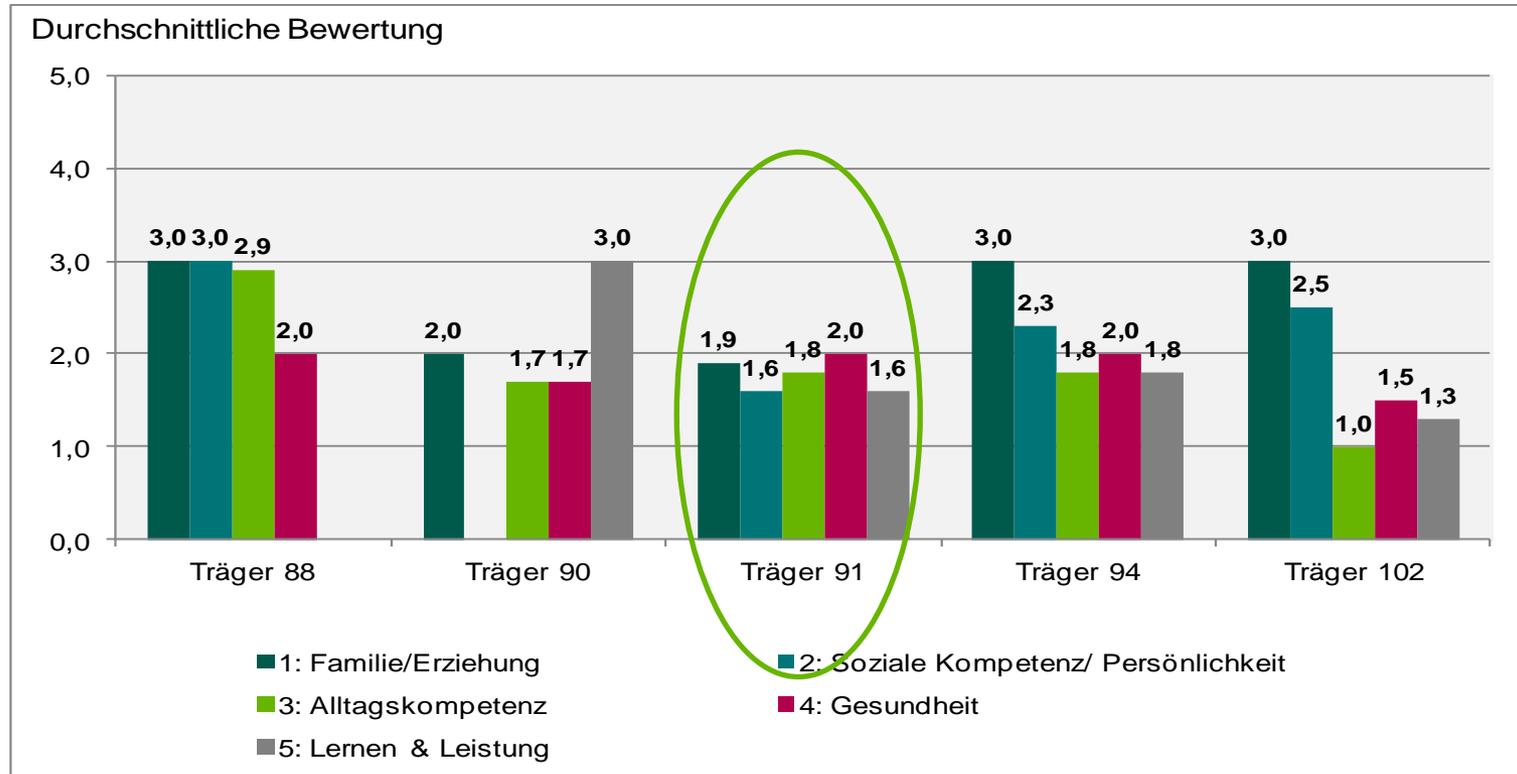
Bedeutung Schulnote	In besonderem Maße zufriedenstellend	Sehr zufriedenstellend	zufriedenstellend	Im Wesentlichen zufriedenstellend	Nicht zufriedenstellend
1	Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote <b>i.b.M.</b> zufriedenstellend				
2		Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote <b>sehr</b> zufriedenstellend			
3			Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote <b>zufriedenstellend</b>		
4	<b>Kriterien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zielerreichung</li> <li>▪ Beziehungsarbeit</li> <li>▪ Kommunikation mit JA</li> <li>▪ Nutzen/ Verweis auf andere Angebote, z.B. der Jugendarbeit</li> </ul>			Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote <b>i.W.</b> zufriedenstellend	
5					Zielerreichung, Beziehungsarbeit, Kommunikation mit JA, Nutzen a. Angebote <b>nicht</b> zufriedenstellend

# Die Trägerinformation für die zehn häufigsten Träger stellt sich wie folgt dar



Träger 83 wird am Häufigsten durch den Kreis Unna belegt. Er erhält durchschnittlich die Trägerinformation 1,9.

# Die Trägerinformation für die zehn häufigsten Träger stellt sich wie folgt dar



Träger 91 wird am Zweithäufigsten durch den Kreis Unna belegt. Er erhält durchschnittlich die Trägerinformation 1,8.

## Ihr Ansprechpartner



**Thomas Seitz**  
**Rödl & Partner**  
 Äußere Sulzbacher Str. 100  
 D-90491 Nürnberg  
 Telefon +49 (911) 9193 - 35 10  
 Fax +49 (911) 9193 - 35 49  
 Thomas.seitz@roedl.de



**Susanne Eymold**  
**Rödl & Partner**  
 Äußere Sulzbacher Str. 100  
 D-90491 Nürnberg  
 Telefon +49 (911) 9193 - 35 80  
 Fax +49 (911) 9193 - 35 49  
 Susanne.Eymold@roedl.de



„Jeder Einzelne zählt“ – bei den Castellers und bei uns.

Menschentürme symbolisieren in einzigartiger Weise die Unternehmenskultur von Rödl & Partner. Sie verkörpern unsere Philosophie von Zusammenhalt, Gleichgewicht, Mut und Mannschaftsgeist. Sie veranschaulichen das Wachstum aus eigener Kraft, das Rödl & Partner zu dem gemacht hat, was es heute ist. „Força, Equilibri, Valor i Seny“ (Kraft, Balance, Mut und Verstand) ist der katalanische Wahlspruch aller Castellers und beschreibt deren Grundwerte sehr pointiert. Das gefällt uns und entspricht unserer Mentalität. Deshalb ist Rödl & Partner eine Kooperation mit Repräsentanten dieser langen Tradition der Menschentürme, den Castellers de Barcelona, im Mai 2011 eingegangen. Der Verein aus Barcelona verkörpert neben vielen anderen dieses immaterielle Kulturerbe.